



PRESSEMITTEILUNG

8. März 2017

Grüne Insel vis-à-vis Berlin

Touristische Vielfalt der brandenburgischen Welterbe-Stadt am Wasser

Ausgedehnte Fluss- und Seenlandschaften und mittendrin eine grüne Insel. Potsdam als ehemalige Residenzstadt der Kurfürsten und Könige ist heute ein Gesamtkunstwerk. Große Teile der Kulturlandschaft wurden zum UNESCO-Welterbe erklärt. Potsdam strahlt in die Welt und ist Anziehungspunkt nationaler und internationaler Touristen. Wo einst Kurfürsten und Könige residierten, genießen Freizeitkapitäne eines der schönsten Wassersportreviere und fahren Kulturbegoste mit Leihrädern durch Parks an Schlössern vorbei. Potsdams schönste Aussichten präsentiert das Belvedere auf dem Pfingstberg seinen Besuchern mit einzigartigem Blick über Potsdam bis nach Berlin.

Potsdam – zwischen Kunst, Kultur und Geschichte

Potsdam erwartet seine Besucher mit einer Mischung aus historischen Orten, Kunst-Quartieren, baulichen Ensembles, Gedenkstätten, Museen und Konzerten in authentischer Freilicht-Kulisse. Das Bild der Stadt wird von 17 Schlössern und schlossähnlichen Gebäuden bestimmt, die in die waldreiche Havelseenlandschaft eingebettet sind. Das Gesamtkunstwerk Potsdam mit seiner historischen Innenstadt und den berühmten Schlössern und Gärten wurde 1990 von der UNESCO zu großen Teilen zum Welterbe erklärt. Malerische An- und Aussichten bietet der Alte Markt als Herzstück Potsdams. Die barocke Platzanlage mit der Nikolaikirche, die vom Fuß der Kuppel einen wunderbaren Panoramablick bietet, versprühen zusammen mit dem 2014 fertiggestellten neuen Landtagsgebäude im historischen Gewand des Potsdamer Stadtschlusses und dem Museum Barberini einen ganz besonderen Charme. Das kulturelle Herz schlägt im Erlebnisquartier Schiffbauergasse. Am Ufer des Tiefen Sees, wo sich Kreativität bündelt, wird Kunst gelebt. Geprägt ist der Ort durch die freie Kultur- und Theaterszene.

Potsdams neues Schmuckstück: Kunstmuseum Barberini

Seit Anfang 2017 ist das neue Museum Barberini am historischen Ort in Potsdams Mitte eröffnet. Es zeigt ausgehend von der Kunstsammlung Hasso Plattners Ausstellungen in internationalen Kooperationen mit Werken von den Alten Meistern bis zur zeitgenössischen Kunst. Auf 2.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche über drei Etagen werden in der Eröffnungsausstellung „Impressionismus. Die Kunst der Landschaft“ Werke von Claude Monet bis Gustave Caillebotte sowie „Klassiker der Moderne“ mit Werken von Max Liebermann bis Wassily Kandinsky zu sehen sein. Das namensgebende Palais Barberini bietet hierfür den Raum:



In der historischen Stadtmitte wurde das Palais von 1771/72 in direkter Nähe zum Stadtschloss wiederaufgebaut. Das Palais Barberini ist Teil des integrierten Leitbauten-Konzepts zur Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte.

Potsdam – zwischen Wasser und Welterbe

In der brandenburgischen Landeshauptstadt macht man Ferien auf, am und im Wasser mitten im UNESCO Welterbe. Touristen erleben in der ehemaligen Residenzstadt der Könige von Preußen eine faszinierende Kombination aus Boots-, Kultur- und Städteurlaub. Individualisten machen das am liebsten auf eigene Faust. Denn Potsdam mit seinen zahlreichen Marinas, Boots- und Kanuverleihen ermöglicht den Gästen stunden- oder tageweise das Blaue Paradies auf einem der schönsten Wassersportreviere Europas. Besonders Haus- und Motorboot-Kapitäne, Segler und Kanuten kommen in Fahrt auf über 20 Seen und Flüsse wie die Havel, der Templiner See, Jungfern- und Tiefe See. Vom Wasser aus lassen sich die prächtigen Schlösser umgeben von grünen Parkanlagen eindrucksvoll besichtigen. Wasser sieht, hört und riecht man in Potsdam auf dem Wassertaxi bei einer Hop-on-Hop-off-Tour, beim Stand-up-Paddling, in einem Strandbad oder auf einer der vielen Wasserblick-Terrassen bei Wein und leckerem Havelfisch.

Ausstellung: „Pückler. Babelsberg. Der grüne Fürst und die Kaiserin“

Überaus fürstlich sind die Ausblicke auf eine der schönsten Gartenschöpfungen des grünen Fürsten – den Park Babelsberg. Die kunstvolle Verknüpfung von Architektur, Garten und Parklandschaft stehen im Mittelpunkt der Ausstellung, die erstmals unverstellte Blicke auf die wieder hergestellte Pücklersche Parkanlage eröffnet. Von den schmalen, künstlerisch angelegten Wegen bieten sich im Sinne Pücklers und Lennés immer wieder überraschende, großartige Sichten auf die umgebende Havellandschaft und auf die Glienicker Brücke. Sie führen durch den Blumengarten unter anderem zur Gotischen Fontäne, zum Rosengarten und zum Moosbeet. Während im Park die sanierten Terrassen und Wasserspiele wieder bewundert werden können, wird erstmals nach langer Sanierungszeit das Schloss zur Besichtigung geöffnet. „Pückler. Babelsberg – Der grüne Fürste die die Kaiserin“ ist vom 29. April bis 15. Oktober 2017 zu sehen.

Potsdams 100-jährige Filmgeschichte und Schauplätze entdecken

Potsdam ist Filmstadt. Hier steht die Wiege des deutschen Films. Vor mehr als 100 Jahren wurden in Babelsberg die ersten Filme produziert. Die traditionsreichen Filmstudios Babelsberg haben sich heute zu einem modernen Medien- und Hightech-Zentrum entwickelt. Die Potsdamer Filmgeschichte und Original-Schauplätze können zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Videobus erlebt werden. Mit facettenreichen Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen und Radwanderungen lässt Potsdam seine Gäste eintauchen in die Welt der bewegten Bilder,



in die Filmgeschichte und Gegenwart. Im Filmpark Babelsberg wartet das 4-D-Actionkino, Stuntshows und das Filmemachen zum Anfassen. Das Filmmuseum erzählt die 100-jährige Geschichte der Filmstadt Babelsberg.

Aktiv durch die Natur in Potsdam um Umgebung

Ein Auto braucht in Potsdam kein Tourist oder Ausflügler. Die ehemalige Residenz der Kaiser, Könige und Kurfürsten lässt sich bestens mit dem Rad erfahren. Hier ist der Weg das Ziel. Ausflüge, Sightseeing-Touren, Ausstellungsbesuche, all das kann in Potsdam zu Fuß, auf dem Rad, mit dem Bus oder dem Wassertaxi erlebt werden. Reizvoll ist die Radpartie „Alter Fritz“, die an einem halben Tag durch das friderizianische Potsdam führt. Bei der „Inspektionstour“ werden die meisten Sehenswürdigkeiten abgefahren, um sich die eine oder andere Attraktion für eine spätere ausführliche Besichtigung auszuwählen. Die Radtour wechselt sich mit einem gemütlichen Spaziergang ab, die Kanutour mit einem geführten Ausflug durch die historische Mitte oder das UNESCO-Welterbe Ensemble. Hier zählen die Abwechslung und die Bewegung in der Natur. Davon hat Potsdam und das Umland viel zu bieten. Eine der schönsten Radstrecken ist die „F1“, die rund um den Schwielowsee führt. 32 km, die entlang naturbelassener Seeufer, durch Waldgebiete und die malerischen Orte Caputh und Ferch führt.

Potsdam Boulevard, Spezialitäten-Märkte und historische Läden

Galerien, Szenekneipen und stilvolle Boutiquen – Wer in Potsdam auf Shoppingtour geht, kann den Einkaufsbummel in der barocken Innenstadt mit einem Besuch in einer der Galerien verbinden. Schlendern kann man besonders gut auf Potsdams Boulevard in Richtung Brandenburger Tor. Auch das Holländische Viertel, in den Passagen der Innenhöfe oder in Babelsberg zwischen historischen Weberhäusern bieten sich attraktive Shoppingmöglichkeiten. Spezialitäten der Saison wie Obst von den Werderaner Obstplantagen, Fisch aus der Havel, Käse aus der Uckermark, Teltower Rübchen oder Beelitzer Spargel bieten die Märkte am Nauener Tor, am Bassinplatz und auf dem Weberplatz. In der Weihnachtszeit bietet Potsdam an fünf historischen Orten traditionelle Adventsmärkte wie auf dem Krongut Bornstedt, im Kutschstallensemble am Neuen Markt, auf dem Babelsberger Weberplatz, im Holländischen Viertel und in der historischen Innenstadt.

Wissenschaft in Potsdam und das klügste Haus der Stadt

Mehr als 40 wissenschaftliche Institute wie das Hasso-Plattner-Institut, der Wissenschaftspark Golm, die Universität Potsdam, der Wissenschaftspark „Albert Einstein“ mit dem Einsteinturm und die enge Vernetzung von Lehre und Forschung setzen Maßstäbe in ganz Deutschland. In Potsdam boomt die Wissenschaft. Die Stadt ist geprägt von Hightech und Softwareentwicklung. Die Wissenschaftsetage im Bildungsforum, dem „klügsten Haus der Stadt“ und der Verein ProWissen Potsdam bietet spannende Ausstellungen, Vorträge,



Veranstaltungen und Informationen rund um die Themen Lesen, Lernen und Wissenschaft in Potsdam.

Ausblick auf 2018: Potsdam – 1000 Jahre und ein Vierteljahrhundert

2018 wird Potsdam 1025 Jahre alt – kein ganz großes, dafür aber ein besonderes Stadtjubiläum. Denn im nächsten Jahr wird sich die Stadt der Frage widmen, wie Potsdam 1993, also vor 25 Jahren aussah. Viele Veranstaltungen und Ausstellungen werden Möglichkeiten für Rückblicke, Anekdoten und Geschichten schaffen.

Alle Potsdamer Touren, Führungen, Rundgänge und Stadtrundfahrten sind im Detail mit allen Daten und Fakten auf der touristischen Webseite der Stadt Potsdam unter www.potsdamtourismus.de aufgeführt.

Kontakt: Potsdam Marketing und Service GmbH | Ulrike Spaak, Pressereferentin
Humboldtstraße 1-2, 14467 Potsdam | Tel.: +49 (0)331 27 55 88 99 | Fax: +49 (0)331 275 58 58
presse@potsdamtourismus.de | www.potsdamtourismus.de | www.potsdam-marketing.de